KÖTHEN (ANHALT)
SPD

Newsletter der Stadtratsfraktion SPD/BI-WLS
Ausgabe 01/2021

Herausgeber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Stadtratsfraktion Köthen (Anhalt)
Vorsitzender: Sascha Ziesemeier
Hallesche Straße 7
06366 Köthen/Anhalt

E-Mail: spd-fraktion@koethen-stadt.de
Telefon: 0177 8233481

Impressum

Themen in dieser Ausgabe

1

Unsere Fraktion stellt sich vor

2

Unsere Anträge zum Haushalt 2021

Unsere Fraktion stellt sich vor

Sascha Ziesemeier

- Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Steffen Reisbach

- Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss
- Mitglied im Hauptausschuss
- Aufsichtsrat der Bachgesellschaft

Uwe Raubaum

- Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur
- Mitglied im Heimausschuss
- Aufsichtsrat der WGK

Unsere Fraktion stellt sich vor

Thomas Gahler

- Mitglied im Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur
- Vertreter in der Verbandsversammlung des AV Köthen

Michael Engelmann

- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied im Hauptausschuss

Yvonne Schulze

- Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss
- Aufsichtsrätin der KKM

Unsere Fraktion stellt sich vor

Eike Rosenkranz

- 1. Stellvertretender Stadtratsvorsitzender
- Mitglied im Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss
- Aufsichtsrat der Palm Springs GmbH

Andreas Wittig

- Sachkundiger Einwohner im Rechnungsprüfungsausschuss

Camilla Nater

- Sachkundige Einwohnerin im Rechnungsprüfungsausschuss
- ehrenamtliche Fraktionsgeschäftsführerin

Unsere Fraktion stellt sich vor

Andreas Voigt

- Sachkundiger Einwohner im Sozial- und Kulturausschuss

Sabine Radtke

- Sachkundige Einwohnerin im Sozial- und Kulturausschuss

Bernd Rogaischus

- Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur

Unsere Fraktion stellt sich vor

Sebastian Schwab

- Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur

Hans-Werner Thote

- Mitglied des Beirates der Gesellschaft für Abfallwirtschaft

Thomas Winkler

- Stellvertreter des Vertreters in der Verbandsversammlung des AV Köthen

Unsere Anträge für den Haushalt 2021

Stärkung Ehrenamt

10.000 € für die Stärkung des Ehrenamtes, z.B. für die Durchführung eines Ehrenamtsballes oder die Würdigung von Ehrenämtlern der Stadt Köthen

✓ angenommen

Tierschutz – Kastration freilebender Katzen

2.000 € für die Zahlung der Kastration und Kennzeichnung freilebender Katzen

angenommen ✓

Unterstützung Jugendbeirat

5.000 € für die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Umsetzung eigener kleiner Projekte + Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke über 2.000 € für monatliche Aufwandspauschalen für die Mitglieder des Jugendbeirates

✓ angenommen

Unsere Anträge für den Haushalt 2021

Laufbahnsanierung Ratswall

25.000 € für die Sanierung der Laufbahn am Ratswall für die Sicherstellung eines reibungslosen Schul- und Freizeitsports

✓ angenommen

Wiederaufforstung Fasanerie

5.000 € für finanzielle Mittel zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungskonzepts der AG Fasanerie des Landkreises (Leitbild)

angenommen ✓

Öffentlichkeitsarbeit für die Sicherung der medizinischen Versorgung

3.000 € für finanzielle Mittel zur Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, um die medizinische Versorgung langfristig zu sichern

✓ Wurde nicht abgestimmt, wird aus Haushaltstelle Verfügungsmittel Oberbürgermeister bereitgestellt.

Unsere Anträge für den Haushalt 2021

Streichung zusätzlicher Personalstellen Kämmerei

Einsparung von ca. 150.000 € für die Streichung von 4 zusätzlichen Stellen in der Kämmerei, da der Bedarf nicht plausibel begründet werden konnte.

abgelehnt

Entwicklung Marktplatz

30.000 € für Planungsleistungen und erste Umsetzungen der von der AG Marktplatz vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes

abgelehnt

Stelle für Kultur- und Stadtmarketing

80.000 € für Personal- und Sachkosten zur Schaffung einer dauerhaften Stelle für das Stadt- und Kulturmarketing

abgelehnt

Haushaltsrede 2021

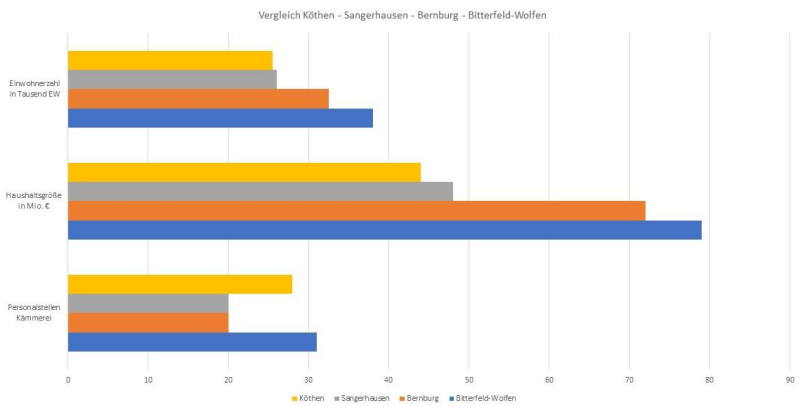
Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der Fraktionsgemeinschaft SPD/BI-WLS, Sascha Ziesemeier, im Stadtrat Köthen am 02. Februar 2021

„Es ist unmöglich alten Staub wegzublasen, ohne dass jemand zu husten anfängt.“

In diesem Sinne liebe Anwesenden, möchte ich gern ein paar allgemeine Anmerkungen zum diesjährigen Haushalt machen, verspreche Ihnen aber, dass ich die 15 Minuten Redezeit nicht ausschöpfen werde.
Das Thema, das wir als Fraktion im diesjährigen Haushalt als sehr kritisch ansehen, ist die Schaffung zusätzlicher Stellen in der Kämmerei. Insgesamt sollen 6 zusätzliche Stellen geschaffen werden, wovon 4 Stellen, zeitlich befristet, als Unterstützung für die Erstellung der Jahresabschlüsse von 2012 bis 2020 vorgesehen sind. Wir als Fraktion sind gegen die Schaffung dieser 4 zusätzlichen Stellen und haben einen Änderungsantrag auf Streichung dieser 4 Stellen eingebracht. Im Hauptausschuss fand dieser Antrag jedoch keine Mehrheit. Daraufhin haben wir als Fraktion nochmal beraten und eine mögliche Alternative vorgeschlagen, die ich mit einigen der Fraktionsvorsitzenden nochmal besprochen habe bzw. besprechen wollte. Die Alternative sollte die Reduzierung von 4 auf 1 zusätzliche Stelle sein, diese sollte dann aber als unbefristete Stelle ausgeschrieben werden, um überhaupt eine realistische Chance zu haben, geeignete Bewerber dafür zu bekommen.
Ich möchte gern noch kurz etwas zu unseren Motiven und Überlegungen sagen, die unserem Änderungsantrag zugrunde liegen.

Wir haben nämlich einmal ausgewertet, wie hoch der Personaleinsatz in unserer Kämmerei verglichen mit anderen Kommunen ist.

Köthen 28
Sangerhausen 20
Bernburg 20
Bitterfeld-Wolfen 31



Hier liegt also der Verdacht nahe, dass irgendwas in der Organisation dieses Bereiches nicht passt.

Dann wollten wir gern wissen, wie diese 4 Stellen ermittelt worden sind, welche Aufwände diesen Stellen zugrunde liegen und was die Vergabe dieser Leistung an externe Dienstleister kosten würde? All diese Fragen konnten nicht beantwortet werden. Warum sind es 4 Stellen und nicht 2, 3 oder 8 Stellen? Warum wurden keine Preisinformationen bei externen Dienstleistern für die Fremdvergabe dieser Aufgaben eingeholt, nachdem bereits im Somme letzten Jahres bekannt war, dass es die Möglichkeit des vereinfachten Verfahrens innerhalb einer bestimmten Frist geben würde? Warum gibt es immer noch keinen konkreten Plan, keine Strategie wie die Jahresabschlüsse erstellt werden sollen?

Das, was als Begründung hier vorgebracht wurde, ist uns viel zu wenig, bei der Größenordnung, über die wir hier reden. Und es sind Stellen, die der reinen Selbstverwaltung dienen. Kein Bürger der Stadt Köthen hat irgendeinen Nutzen, Vorteil oder Mehrwert davon.
Es ist im Projektmanagement und in der freien Wirtschaft auch in kleineren und mittleren Unternehmen durchaus üblich, eine sogenannte Make or buy!-Analyse zu machen. Das heißt, einen Vergleich vorzunehmen, ob eine bestimmte Aufgabe mit dem eigenen Personal selbst durchgeführt werden soll oder es wirtschaftlich sinnvoller ist, diese Aufgabe sich als Dienstleistung einzukaufen.

In der aktuellen Situation halten wir es durchaus für sinnvoll, möglichst viele Aufgaben an externe Dienstleister zu vergeben. Und dennoch bleibt organisatorischer Aufwand, Aufgaben der Koordinierung, Aufbereitung von Daten für Zuarbeiten der Dienstleister in der Verwaltung hängen. Daher war unser Vorschlag, den Bereich Kämmerei mit einer unbefristeten Vollzeitstelle zu verstärken, um diese Aufgaben zu übernehmen. Wir möchten daher diesen geänderten Antrag nochmal erneut zur Abstimmung stellen.

Wir möchten aber unabhängig vom Ausgang dieser Abstimmung die Stadträte und vor allem auch den Oberbürgermeister bitten, sich über das Thema Kämmerei nochmal Gedanken zu machen und ggf. Umstrukturierungen zu prüfen. Wir stehen da auch anderen Vorschlägen offen gegenüber. Aber so einfach wie es hier gelaufen ist, dürfen wir es uns nicht machen.

Ich möchte nun aber noch ein zweites Thema aus dem diesjährigen Haushalt hervorheben, welches uns als Fraktion besonders wichtig ist. Wir haben in diesem Haushalt Positionen enthalten, die der Vorbereitung auf die Projekte aus dem Strukturstärkungsgesetz dienen. An dieser Stelle möchte ich Frau Rauer und dem Team der Arbeitsgruppe zum Strukturstärkungsgesetz ein großes Dankeschön sagen. Sie haben die vielen Ideen, die aus unterschiedlichen Richtungen kamen gesammelt, selbst Ideen entwickelt, das alles strukturiert und dann ganz konkrete Projektskizzen daraus gemacht, die dann dem Landkreis übermittelt wurden. Dafür recht herzlichen Dank! Von diesen Projekten wird die Zukunft unserer Stadt in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht ausschließlich, aber doch ganz maßgeblich abhängen. Dass wir in dem diesjährigen Haushalt die Weichen dafür stellen, ist eine unglaubliche Chance für unsere Stadt.

Darüber bin ich, darüber sind wir als Fraktionsgemeinschaft, sehr froh und hoffen daher heute, auch wenn wir nicht mit jeder einzelnen Position im Haushalt einverstanden sind, auf eine breite Zustimmung des vorliegenden Haushalts.

Vielen Dank!